



Verdunkelung der Menschlichkeit...

Der 12.3.2026 war der 30. Jahrestag des Helms-Burton-Gesetzes, erlassen in den USA; angeblich, damit Cuba zur Demokratie findet und die Menschenrechte achtet. In Wirklichkeit waren es Zwangsmaßnahmen, um das Land nach dem Zusammenbruch der UdSSR durch Hunger, Entbehrungen und Aufstand zum *Regimechange* zu zwingen. Als Gesetz erlassen, welches nur der US-amerikanische Kongress mit einer Mehrheit wieder aufheben könnte.

Die Journalistin Rosa Miriam Elizalde, die 1990 Fidel Castro bei einer Veranstaltung gefragt hatte, ob „wir die Sonderperiode überleben werden“, erinnert sich: „Fidel, der immer mit der Wahrheit voranging, war so anschaulich – Gemeinschaftskochstellen, Fahrräder und Karren als einzige Transportmöglichkeiten, Stromausfälle, noch strengere Lebensmittelrationierungen als sonst –, dass wir alle unter Schock standen.“ Der Notfallplan der Regierung sieht damals

wie heute aktualisiert vor, jedes einsatzfähige Mitglied der Gesellschaft zu organisieren, um ein Minimum an wirtschaftlicher Aktivität sowie die lebenswichtigen Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen aufrechtzuerhalten. Und mit Vorkehrungen für eine noch schlimmere Situation: die einer militärischen Aggression.

Trump hat nach jahrelangen Verschärfungen der Aggressionen die völlige Ölblockade verhängt und droht jedem Land, das Öl an Cuba liefert, mit Vergeltung und Strafzöllen. Cuba sei angeblich eine ungewöhnliche und außerordentliche Bedrohung für die USA. Dabei ist es die imperialistische Machtpolitik, die ihre Verrohung zeigt. Die erzwungenen Stromabschaltungen und der Mangel treffen in Cuba besonders die schwächsten und schutzbedürftigsten Mitglieder der Gesellschaft wie Kinder, Kranke und Alte (Foto).

Cuba wird auch dieses Mal überleben, denn es leistet Widerstand. Es zeigt den Durchhaltewillen von Menschen, die nicht erneut versklavt werden wollen und die ihren Weg selbst bestimmen. Ergreifen wir Partei für die Menschlichkeit!

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin · Info@netzwerk-cuba.de

Tel. 030-240 093 38 · Spenden: GLS Bank · BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE28 4306 0967 1206 4415 00



Nachrichten aus und über Cuba: netzwerk-cuba.org